A 1/26

Unterschriftsliste für das Bürgerbegehren zur Öffnung der Straße „Am Syratal „(Panzerstraße) in Plauen

Mit folgender **Fragestellung: Sind Sie dafür, dass die Straße „ Am Syratal „ beschränkt für Fahrzeuge bis 3,5 to und ohne wassergefährdender Ladung geöffnet und öffentlich gewidmet wird?**
Wir fordern ein Bürgerbegehren mit dem Ziel, durch einen Bürgerentscheid die Straße „ Am Syratal" zu öffnen und die Abstufung zu einem beschränkt-öffentlichen Weg aufzuheben.
Unsere Forderung basiert auf den §§ 24 und 25 der SächsGemO.
Vorausgegangen ist eine Petition und ein Beschluss vom 14.05.2009 des Sächsischen Landtages sowie eine Empfehlung der Landesdirektion Chemnitz, Abteilung 3 vom 02.07.2009.
Begründung:
Die Öffnung bringt erhebliche Erleichterungen für alle Bürger der Stadt, insbesondere für die Ortsteile Neundorf und Kauschwitz sowie für die Besucher des Behördenzentrums. Die dann genutzte Fahrstrecke ohne Zwangspausen an 10 Ampelanlagen, verursacht weniger CO2-Ausstoß, weniger Umwelt- und Feinstaubbelastungen sowie Verkehrslärm.
Die Mehr-Kilometer durch die Innenstadt für die Neundorfer Bürger betragen 2,380 km. Der volkswirtschaftliche Nutzen wäre beträchtlich.
Wir wollen die Natur erhalten und schützen, aber vor allem die Menschen.
Im Havariefall- und Katastrophenfall gibt es keine gleichwertige Alternative, *solange die vorgesehenen Maßnahmen im Verkehrskonzept der Stadt Plauen nur auf dem Papier stehen.*
Die Nachteile sind gering, letztlich zumutbare Beeinträchtigungen und unwesentliche Belastungen der Anwohner am Fuchsloch.
Der Kostendeckungsvorschlag von 2 500 EURO für die 1,470 km entsteht durch die Entfernung der Absperrschranken und für die Aufgaben der Verkehrsicherungspflicht. Durch die Stadt können die Kosten nicht genau beziffert werden.
Die Straße wurde als Umleitungsstrecke ausgebaut und ist in einem sehr guten Zustand; 2012 wurden nochmals 180.000 EURO Steuermittel aufgewendet. Während der Umleitungsphase hat sie den gesamten Verkehr einer Bundes- und Europastraße aufgenommen.
Für den gesperrten Streckenabschnitt von der Einmündung Kopernikusstraße bis zur Einmündung Kauschwitzer Straße von 1,470 km erhält die Stadt einen **Straßenlastenausgleich von 3 462 EURO jährlich und würde damit die Kosten decken.**

Lfd. Nr.	Familienname (bitte Druckschrift)	Vorname (bitte Druckschrift	Geburtsdatum:	Wohnort:	Straße, Hausnr.: (bitte Druckschrift	Unter-schrift	Prüfvermerk der Stadt